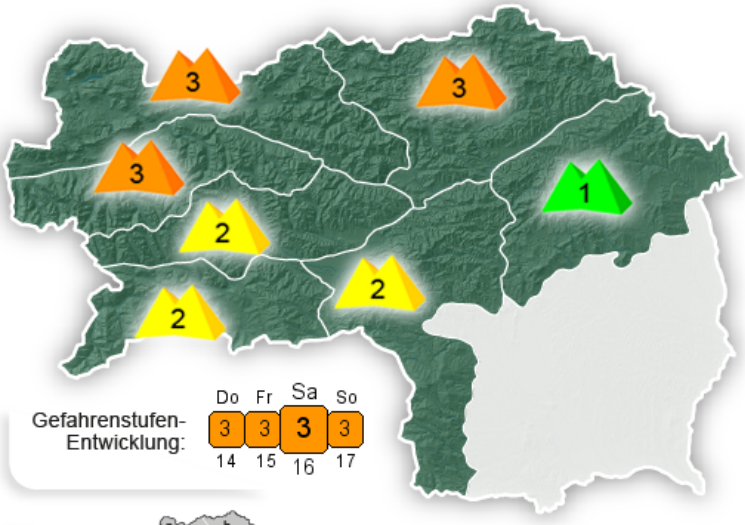
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Samstag, dem 16.01.2016 um 07:25 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Do	Fr	Sa	So
3	3	3	3
14	15	16	17

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Gut verbundene Schneeauflage - Schwachschicht im Altschnee

Triebschnee und Neuschnee! Erhebliche Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und in den nördlichen Niederen Tauern herrscht erhebliche Lawinengefahr. In den südlichen Niederen Tauern und in den Gurk- und Seetaleralpen ist die Lawinengefahr mäßig. Die Gefahrenstellen liegen im kammnahen Gelände sowie in Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden. Besonders betroffen sind nordexponierte Hänge. Diese Hänge wurden am Donnerstag durch den Südföhn mit Triebschnee eingefrachtet. Rinnen und Mulden sind auch in den übrigen Expositionen mit älterem Triebschnee befüllt. Für eine Schneebrettauslösung reicht eine geringe Zusatzbelastung! Zu beachten sind auch die frisch entstandenen Wechten, diese sind instabil. Schlechte Sicht lässt eine Lawinenbeurteilung nur eingeschränkt zu. Bei den vorherrschenden Bedingungen wird viel Erfahrung benötigt! Aus steilen Fels- und Schrofengelände werden auch spontane Lockerschneelawinen erwartet.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind im Nordstaugebiet bis zu 30cm Neuschnee gefallen, teilweise bei wenig Wind. In den Niederen Tauern wurden nur mehr 10cm Neuschnee gemessen. Der Neuschnee bzw. Triebschnee wurde auf frischem Oberflächenreif abgelagert. Die Altschneedecke ist mit harten und weichen Schichten durchzogen. In den Hochlagen schwächt die aufbauende Umwandlung das Schneedeckenfundament. Bei den registrierten Lawinenauslösungen der letzten Tage sowie bei den durchgeführten Schneedeckentests, zeigte sich, dass die die kantigen Formen die Schwachschicht bilden.

Wetter

Eine eisige Nordströmung bestimmt das Wetter in der Steiermark. Die Nordstaugebiete sind heute in Wolken gehüllt und es schneit, teilweise sogar intensiv. Vom Dachstein bis zur Kräuterin werden in den Hochlagen bis morgen in der Früh 20 - 30 cm Neuschnee erwartet. In den Niederen Tauern schneit es weniger und in den Seetaler Alpen zeigt sich heute auch die Sonne. Die Temperaturen in 2000m liegen bei eisigen -13 Grad. Dazu weht der Wind stark aus nördlichen Richtungen. Morgen hält die Nordstaulage an und es schneit. Die Temperaturen gehen weiter zurück und in 2000m hat es -15 Grad. Der Wind bleibt stark!

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt auf erheblich!

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr | 2 mäßige Lawinengefahr | 3 erhebliche Lawinengefahr | 4 große Lawinengefahr | 5 sehr große Lawinengefahr | Höhenabhängigkeit | Tagesgang